

Sehr geschätzte Kollegin, sehr geschätzter Kollege!

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und das neue Jahr kommt mit Riesenschritten.

Mit 1. Jänner 2025 gibt es eine Pensionsanpassung für Pensionen und Ruhebezüge, die der Nationalrat am 18. September und der Bundesrat am 3. Oktober mit einer Zweidrittelmehrheit beschlossen haben. Die allermeisten Pensionistinnen und Pensionisten werden mit dem Ergebnis von 4,6 Prozent bei einer Inflation von unter 2 Prozent zufrieden sein! Für Witwen und Witwer mit einer hohen Eigenpension und einer Witwen- oder Witwerpension gibt es keine Pensionsanpassung, weil der Deckel der Höchstbemessungsgrundlage von 2012 nicht angehoben wurde.

Pensionsanpassung 2025

Pensionen und Ruhebezüge, die bereits vor dem 1. Jänner 2025 bezogen worden sind, werden bis zu einem monatlichen Bruttobetrag von 6.060 Euro (das ist die monatliche Höchstbeitragsgrundlage 2024) um 4,6 Prozent angehoben. Pensionen und Ruhebezüge ab einem monatlichen Bruttobetrag von 6.060 Euro erhalten als Pensionsanpassung einen Pauschalbetrag von 278,76 Euro (das entspricht 4,6 Prozent von 6.060 Euro).



*Johann Büchinger:
Der Autor ist
Vorsitzender der
Bundesvertretung
der Pensionistinnen
und Pensionisten in
der GÖD*

Schutzklausel 2025

Im kommenden Jahr wird es wieder eine Schutzklausel für Pensionsneuzugänge geben. Diese soll Personen, die ihre Pension 2025 antreten bzw. in den Ruhestand treten werden, vor inflationsbedingten Verlusten bewahren.

Umfasst sind folgende Pensionen mit Stichtag 2025: Alterspension, Langzeitversicherungspension, Schwerarbeitspension, Berufsunfähigkeitspension und unter bestimmten Voraussetzungen auch die Korridorpension. Etwa dann, wenn unmittelbar vor Pensionsantritt Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfe bezogen wurde oder die Korridorpension schon vor dem Jahr 2025 angetreten

hätte werden können.

Anteilige erstmalige Pensionsanpassung

Die anteilige Erhöhung (Aliquotierung) bei der ersten Anpassung der Pension bzw. des Ruhebezuges wird für ein weiteres Jahr ausgesetzt. Das bedeutet, wer 2025 die Pension antritt bzw. in den Ruhestand geht, bekommt im Jahr 2026 die volle Pensionsanpassung, unabhängig vom Monat des Pensionsantritts.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wünsche ich Ihnen/dir ein gesundes, frohes und erholsames Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein zufriedenes Jahr 2025.

Mit kollegialen Grüßen
Johann Büchinger



Kooptierungen bei der erweiterten Bundesleitung in Rust:

Für die Bundesleitung:

FCG: Wilhelm Waldner

UGÖD: Mag. Christian Bedenbecker

Die Bundesleitung BV 22 der Pensionistinnen und Pensionisten setzt sich somit zusammen:

22 FCG – 11 FSG – 2 UGÖD

Für die erweiterte Bundesleitung:

FCG: Mag. Markus Bodner

UGÖD: Ingrid Garschall, M.Ed, Gabriele Leitner, MA

Die erweiterte Bundesleitung BV 22 der Pensionistinnen und Pensionisten setzt sich somit zusammen:

31 FCG – 15 FSG – 4 UGÖD

Sitzung am Faaker See

Informationsveranstaltung der Landesleitung der Sektion 22 – Pensionistinnen und Pensionisten Kärnten

Die Veranstaltung fand am 14. und 15. Oktober 2024 am Faaker See im Hotel „Schönruh“ statt. Von der Bundesleitung der BV 22 konnten wir den Vorsitzenden-Stellvertreter Karlheinz Fiedler begrüßen sowie den Landesvorsitzenden-Stellvertreter Reinhold Dohr und den Landessekretär Mag. Florian Scheiber. Nach den Grußworten und Neuigkeiten aus der GÖD-Landesleitung gab es einen Vortrag des Vors.-Stv. Kärnten Mag. Ing. Hermann Leustik mit dem Titel „Aktiv in die Pension – Vietnam Radtour 2023“.

Am Nachmittag berichtete uns der BV 22-Vors.-Stv. Karlheinz Fiedler, BEd. aktuelles aus der Bundesleitung. Im Anschluss wurden uns durch die BVAEB für Seniorinnen



*Friedrich Leber:
Der Autor ist
Vorsitzender der
Landesleitung
Pensionistinnen und
Pensionisten Kärnten*

und Senioren Informationen rund um „Körper und Geist“ durch Petra Zwinger nähergebracht. Weiters gab es an diesem Tag einen Bericht von Daniel Leustik, BSc. zum Thema „Digitaler Panzerschrank: So schützen wir unsere Daten“. Nach dem Abendessen wurde die Diaschau „Radtour Vietnam 2023“ fortgeführt.

Der nächste Tag begann mit einer Information von Caroline Minari-Turner von der ÖBV. Anschließend folgte ein Referat von Dr. Christopher Lobenwein vom Klinikum Klagenfurt (Abt. Innere Medizin, Hämatologie) über Präventivmedizin, Erkrankung im Alter und Empfehlung zur Prävention.

Alle Teilnehmenden waren vom Programm der Informationsveranstaltung begeistert. ●



Bei der Sitzung in Kärnten kamen der Vorsitzende der BV 22 Kärnten Friedrich Leber, der BV 22-Vorsitzenden-Stellvertreter Karlheinz Fiedler und die Stv.-Vorsitzenden der BV 22 Kärnten, Maria Antonia Thamerl und Mag. Ing. Hermann Leustik zusammen.

3. GÖD-Pensionistinnen- und -Pensionistenforum

Beim Treffen der Pensionistinnen und Pensionisten stand das Thema gesunde Verdauung im Vordergrund.

Die Bundesvertretung der Pensionistinnen und Pensionisten in der GÖD veranstaltete am 1.10.2024 das 3. GÖD-Pensionistinnen und -Pensionistenforum zum Thema „Verdauung gut, alles gut“. Gesprochen wurde in Kooperation mit dem Evangelischen Krankenhaus Wien auch über die Krankheiten des Nahrungsaufnahme- und Verdauungsapparates. Der BV 22-Vorsitzende Johann Büchinger eröffnete die sehr gut besuchte Veranstaltung, bevor GÖD-Vorsitzender Eckehard Quin die Grußworte sprach.



Ingrid Chreiska: Die Autorin ist Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Medien

- Prim. Dr. Johannes K. Stopfer und OÄ Dr.ⁱⁿ Kira Sorko-Enzfelder: „Wenn der Stuhlgang zur Qual wird“. Dieses Referat handelte davon, wie man hartnäckige Verstopfung, Hämorrhoiden, Fisteln und Fissuren in den Griff bekommt.
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Georg Bischof: „Feueralarm in der Speiseröhre“. Er referierte über die Möglichkeiten, Sodbrennen in den Griff zu bekommen.
- Prim. Priv.-Doz. Dr. Andreas Selberherr und OÄ Dr.ⁱⁿ Barbara Mooslechner: „Ohne Stein und Bruch“.

Vorträge rund um Ernährung und Verdauung

Die Nahrungsaufnahme ist meistens positiv besetzt. Ein gutes und geschmackvolles Essen bereitet großes Vergnügen. Über die Verdauung und Ausscheidung dieses Essens spricht man erst dann, wenn es Probleme gibt.

Rund um dieses Thema gab es zahlreiche Referate:

- Prim. Dr. Christian Emich: „Es brennt? Es sticht? Es drückt?“. Sein Vortrag behandelte die vielen Ursachen von Bauchschmerzen und die zahlreichen Therapiekonzepte.

ein Thema für den Chirurgen werden.

- Prim. Dr. Johannes K. Stopfer und Prim. Dr. Christian Emich: „Entzündende Darmdivertikel, die tickende Zeitbombe“. In diesem Referat ging es um effiziente Hilfe, damit man gefährlichen Folgen vorbeugen kann. Zwischen diesen einzelnen Referaten gab Diätologin Johanna Riedel, MSc. BSc. Ernährungstipps bei Hämorrhoiden, Reflux und Divertikelkrankheiten. Im Anschluss an die Vorträge konnten Fragen gestellt werden.



GÖD-Vorsitzender Eckehard Quin begrüßt die Teilnehmenden des Pensionistinnen- und Pensionistenforums.



Das Team des Evangelischen Krankenhauses mit den Vertretern der BV 22 (v. li. n. re.): BV 22-Vorsitzender Johannes Büchinger, Prim. Univ.-Prof. Dr. Georg Bischof, Prim. Dr. Christian Emich, Diätologin Johanna Riedel, MSc. BSc., Mag.^a Karin Hönig-Robier, OÄ. Dr.ⁱⁿ Barbara Mooslechner, OÄ. Dr.ⁱⁿ Kira Sorko-Enzfelder, Prim. Dr. Johannes K. Stopfer, Claudia Pekat-schek, Prim. Priv.-Doz. Dr. Andreas Selberherr und BV 22-Vors.-Stv. Karlheinz Fiedler, BEd.



Die BV 22 wünscht allen
Pensionistinnen und Pensionisten:
*Frohe und besinnliche
Weihnachten
und einen guten
Start ins neue Jahr!*